

## **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1. Produktidentifikator**

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: SOPRO RAPIDUR EB 5

Handelscode: 6530

### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Empfohlene Verwendung: Klebemörtel

Nicht empfohlene Verwendungen: N.A.

### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Lieferant: SOPRO BAUCHEMIE GmbH - Biebricher Strasse 74 - D-65203 Wiesbaden

lab.phone: +49-(0)611/1707-330

phone: +49-(0)611/1707-0

fax: +49-(0)611/1707-335

Verantwortlicher: safetydatasheet@sopro.com

SOPRO BAUCHEMIE GmbH - phone: +49-(0)611/1707-400 (office hours)

### **1.4. Notrufnummer**

Giftnotruf Berlin +49-(0)30 30686 790

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**



### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

#### **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

Eye Dam. 1 Verursacht schwere Augenschäden.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

### **2.2. Kennzeichnungselemente**

#### **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

#### **Piktogramme und Signalwort**



Gefahr

#### **Gefahrenhinweise:**

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

#### **Sicherheitshinweise:**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

#### **Enthält:**

Calciumhydroxid

#### **Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:**

Keine

### **2.3. Sonstige Gefahren**

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

Der längere Kontakt und/oder die massive Inhalation von alveolengängigem kristallinen Siliziumdioxid (mittlerer Durchmesser <10 Mikron, laut ACGIH) kann eine Lungenfibrose verursachen, die allgemein als Silikose bekannt ist.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

N.A.

#### 3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: SOPRO RAPIDUR EB 5

#### Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

| Konzentration (% w/w) | Name                              | Kennnr.                        | Einstufung   | Registriernummer      |
|-----------------------|-----------------------------------|--------------------------------|--|-----------------------|
| ≥10 - <20 %           | kristalline Kieselsäure (Ø >10 µ) | CAS:14808-60-7<br>EC:238-878-4 |  |                       |
| ≥2.5 - <5 %           | Calciumhydroxid                   | CAS:1305-62-0<br>EC:215-137-3  | Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335 | 01-2119475151-45-XXXX |
| ≥0.025 - <0.05 %      | kristalline Kieselsäure (Ø <10 µ) | CAS:14808-60-7<br>EC:238-878-4 | STOT RE 1, H372  |                       |

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.  
Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und gemäß lokaler, regionaler bzw. staatlichen Vorschriften entsorgen.  
Verbreitung aufhalten und mechanisch aufnehmen, ohne zu viel Staub aufzuwirbeln.  
Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.  
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.  
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.  
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.  
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.  
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

| Bestandteil                       | MAK-Typ | Land                | Decke | Langzeit<br>mg/m <sup>3</sup> | Langzeit<br>ppm | Kurzzeit<br>mg/m <sup>3</sup> | Kurzzeit<br>ppm | Verhalten | Anmerkung  |
|-----------------------------------|---------|---------------------|-------|-------------------------------|-----------------|-------------------------------|-----------------|-----------|--|
| kristalline Kieselsäure (Ø >10 µ) | NDS     | POLEN               |       | 0.300                         |                 |                               |                 |           | frakcja respirabilna   |
|                                   |         | National DÄNEMARK   |       | 0.3                           |                 |                               |                 |           | DENMARK, inhalable aerosol<br>inhalable aerosol                |
|                                   |         | National DÄNEMARK   |       | 0.100                         |                 |                               |                 |           | DENMARK, respirable aerosol<br>respirable aerosol              |
|                                   | SUVA    | DEUTSCHLAND         |       | 0.150                         |                 |                               |                 |           | 50 µg/m <sup>3</sup> (Partikel Durchmesser < 12 µm) - TRGS 906 |
|                                   |         | National SCHWEIZ    |       | 0.15                          |                 |                               |                 |           | A  |
|                                   |         | ACGIH Keiner        |       | 0.025                         |                 |                               |                 |           | (R), A2 - Pulm fibrosis, lung cancer                           |
|                                   |         | National NORWEGEN   |       | 0.300                         |                 |                               |                 |           | K: Chemicals to be treated as carcinogenic.                    |
|                                   |         | National AUSTRALIEN |       | 0.050                         |                 |                               |                 |           |  |
|                                   |         | ACGIH               |       | 0.025                         |                 |                               |                 |           | A2 - Suspected Human Carcinogen;lung cancer;pulmonary fibrosis |
|                                   |         | National FRANKREICH |       | 0.100                         |                 |                               |                 |           |  |
|                                   |         | National SPANIEN    |       | 0.050                         |                 |                               |                 |           |  |
|                                   |         | National FINNLAND   |       | 0.05                          |                 |                               |                 |           |  |
|                                   |         | National PORTUGAL   |       | 0.025                         |                 |                               |                 |           |  |
|                                   |         | National BELGIEN    |       | 0.100                         |                 |                               |                 |           |  |

|                 |                  |                  |       |       |   |
|-----------------|------------------|------------------|-------|-------|---|
|                 | NDS              | POLEN            | 0.1   |       |   |
|                 | NDS              | NIEDERLANDE      | 0.075 |       |   |
|                 | National         | TSCHECHIEN       | 0.100 |       |   |
|                 | National         | UNGARN           | 0.150 |       |   |
|                 | National         | DÄNEMARK         | 0.300 |       |   |
|                 | National         | DÄNEMARK         | 0.100 |       |   |
|                 | National         | SCHWEDEN         | 0.100 |       |   |
|                 | National         | ESTLAND          | 0.100 |       |   |
|                 | Malaysi<br>a OEL | MALAYSIA         | 0.100 |       | 0.1 mg/m3 TWA (respirable<br>dust)                  |
|                 | National         | SLOWAKEI         | 0.100 | 0.500 |   |
|                 | National         | SLOWENIEN        | 0.1   |       |   |
|                 | National         | BULGARIEN        | 0.070 |       |   |
|                 | National         | LITAUEN          | 0.100 |       |   |
|                 | National         | RUMÄNIEN         | 0.100 |       |   |
|                 | National         | KROATIEN         | 0.100 |       |   |
| Calciumhydroxid | EU               | Keiner           | 1.000 | 4.000 |   |
|                 | ACGIH            | Keiner           | 5.000 |       |   |
|                 | ACGIH            | Keiner           | 5     |       | eye, skin and upper<br>respiratory tract irritation |
|                 | National         | GRIECHENLAN<br>D | 1     | 4     |   |
|                 | National         | DÄNEMARK         | 1     |       |   |
|                 | National         | PORTUGAL         | 5.000 |       |   |
|                 | National         | BELGIEN          | 5.000 |       |   |
|                 | Malaysi<br>a OEL | MALAYSIA         | 5     |       |   |
|                 | National         | TSCHECHIEN C     |       | 4     |   |
|                 | National         | SLOWENIEN        | 5     |       |   |
|                 | National         | RUMÄNIEN         | 1     | 4     |   |
|                 | EU               | Keiner           | 5     |       | Angezeigt   |
|                 | DFG              | DEUTSCHLAND C    |       | 2     |   |
|                 | ACGIH            |                  | 5     |       | eye, skin and upper<br>respiratory tract irritation |
|                 | National         | SCHWEDEN         | 1     |       |   |
|                 | National         | FRANKREICH       | 5     |       |   |
|                 | National         | SPANIEN          | 1     | 4     |   |
|                 | National         | DÄNEMARK         | 5     |       |   |
|                 | National         | FINNLAND         | 1     | 4     |   |
|                 | National         | DEUTSCHLAND      | 1     |       |   |
|                 | National         | PORTUGAL         | 1     | 4     |   |
|                 | National         | NORWEGEN         | 1     | 2     |   |
|                 | National         | BELGIEN          | 1     | 4     |   |
|                 | NDS              | POLEN            | 2     |       |   |
|                 | NDS              | POLEN            | 1     |       |   |
|                 | NDSch            | POLEN            |       | 4     |   |
|                 | NDSch            | POLEN            |       | 6     |   |
|                 | NDS              | NIEDERLANDE      | 1     | 4     |   |
|                 | National         | TSCHECHIEN       | 1     |       |   |
|                 | National         | UNGARN           | 1     | 4     |   |
|                 | National         | ESTLAND          | 1     | 4     |   |
|                 | National         | LETTLAND         | 1     | 4     |   |
|                 | National         | SLOWAKEI         | 5     |       |   |
|                 | National         | SLOWENIEN        | 1     | 4     |   |

|  |                                 |       |       |  |
|--|---------------------------------|-------|-------|--|
|  | National VEREINIGTES KÖNIGREICH | 1     | 4     |  |
|  | National VEREINIGTES KÖNIGREICH | 1     | 15    |  |
|  | National VEREINIGTES KÖNIGREICH | 5     | 4     |  |
|  | National BULGARIEN              | 1     | 4     |  |
|  | TUR TRUTHAHN                    | 5     |       |  |
|  | National LITAUEN                | 1     | 4     |  |
|  | National KROATIEN               | 1     | 4     |  |
| kristalline Kieselsäure ( $\emptyset < 10 \mu$ ) | National SCHWEDEN               | 0.100 |       | SWEDEN, respirable aerosol                     |
|  | National NORWEGEN               | 0.100 |       | K: Chemicals to be treated as carcinogenic.    |
|  | NDS POLEN                       | 2.000 |       | frakcja wdychalna                              |
|  | NDS POLEN                       | 0.300 |       | frakcja respirabilna                           |
|  | National DÄNEMARK               | 0.3   | 0.600 | DENMARK, inhalable aerosol inhalable aerosol   |
|  | National DÄNEMARK               | 0.100 | 0.200 | DENMARK, respirable aerosol respirable aerosol |
|  | ACGIH Keiner                    | 0.025 |       | (R), A2 - Pulm fibrosis, lung cancer           |
|  | EU Keiner                       | 0.025 |       | A2 (R) - Pulm fibrosis, lung cancer            |
|  | National ÖSTERREICH             | 0.150 |       | A*   |

#### Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

| Bestandteil     | CAS-Nr.   | PNEC-GRENZWE RT | Expositionsweg | Expositionshäufigkeit | Bemerkung |
|-----------------|-----------|-----------------|----------------|-----------------------|-----------|
| Calciumhydroxid | 1305-62-0 | 0.49 mg/l       | Süßwasser      |                       |           |

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

##### Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

##### Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke  $\geq 0,5\text{mm}$ ; Durchbruchzeit  $\geq 480\text{min}$ .

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke  $\geq 0,35\text{mm}$ ; Durchbruchzeit  $\geq 480\text{min}$ .

Butylkautschuk - IIR: Dicke  $\geq 0,5\text{mm}$ ; Durchbruchzeit  $\geq 480\text{min}$ .

Fluorkautschuk - FKM: Dicke  $\geq 0,4\text{mm}$ ; Durchbruchzeit  $\geq 480\text{min}$ .

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte Handschuhe

##### Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Das Tragen einer Staubmaske (P2) wird empfohlen (EN 149)

##### Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

##### Geeignete technische Massnahmen:

N.A.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Feststoffe

Aussehen und Farbe: staub weiß grau

Geruch: zementartig  
Geruchsschwelle: N.A.  
pH: N.A.  
pH (wässrige Dispersion, 10%): 12,00  
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.  
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: N.A.  
Flammpunkt: N.A.  
Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.  
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.  
Dampfdichte: N.A.  
Dampfdruck: N.A.  
Dichtezahl: N.A.  
Wasserlöslichkeit: <5 g/l  
Löslichkeit in Öl: unlöslich  
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.  
Selbstentzündungstemperatur: N.A.  
Zerfalltemperatur: N.A.  
Viskosität: N.A.  
Explosionsgrenzen: ==  
Oxidierende Eigenschaften: N.A.  
Entzündbarkeit Festkörper/Gas: N.A.

## 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Toxikologische Informationen zur Mischung:

Es sind keine toxikologischen Daten über die Mischung verfügbar. Für die Erwägung der toxikologischen Auswirkungen durch die Mischungsexposition muss daher die Konzentration der einzelnen Substanzen berücksichtigt werden.

#### Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

kristalline Kieselsäure (Ø a) akute Toxizität LD50 Oral > 2000 mg/kg  
>10 µ)

LD50 Haut > 2000 mg/kg

Calciumhydroxid a) akute Toxizität LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg

LD50 Haut Kaninchen > 2500 mg/kg

LD50 Oral Ratte = 7340 mg/kg

kristalline Kieselsäure (Ø a) akute Toxizität LD50 Oral Ratte = 500 mg/kg  
<10 µ)

Wenn nicht anders angegeben, sind die in der Verordnung (EU) 2015/830 geforderten Informationen als N.A. zu betrachten.

a) akute Toxizität

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

c) schwere Augenschädigung/-reizung

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

e) Keimzell-Mutagenität

f) Karzinogenität

g) Reproduktionstoxizität

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Dynamik der Giftentstehung, Informationen zu Stoffwechsel und Zellteilung

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

j) Aspirationsgefahr

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

#### Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

| Bestandteil     | Kennnr.                               | Ökotox-Infos   |
|-----------------|---------------------------------------|--|
| Calciumhydroxid | CAS: 1305-62-0 -<br>EINECS: 215-137-3 | a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 50.6 mg/L 96<br><br>a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 457 mg/L 96<br>a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 49.1 mg/L 48<br>a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 184.57 mg/L 72<br>e) Pflanzentoxizität : NOEC = 1080 mg/kg - 21 d |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

N.A.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

N.A.

### 12.4. Mobilität im Boden

N.A.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und

der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

---

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### **14.1. UN-Nummer**

N.A.

### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

N.A.

### **14.3. Transportgefahrenklassen**

N.A.

### **14.4. Verpackungsgruppe**

N.A.

### **14.5. Umweltgefahren**

N.A.

### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

N.A.

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

N.A.

Lufttransport (IATA):

N.A.

Seetransport (IMDG):

N.A.

### **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

N.A.

---

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU)2015/830

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

N.A.

### **Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:**

Beschränkungen zum Produkt: Keine

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: Keine



**SVHC-Stoffe:**

Keine Weiteren Angaben

**Wassergefährdungsklasse**

1

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

| <b>Code</b> | <b>Beschreibung</b>  |
|-------------|--|
| H315        | Verursacht Hautreizungen.                                      |
| H318        | Verursacht schwere Augenschäden.                               |
| H335        | Kann die Atemwege reizen.                                      |
| H372        | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |

  

| <b>Code</b> | <b>Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie</b> | <b>Beschreibung</b>   |
|-------------|---|---|
| 3.2/2       | Skin Irrit. 2                               | Reizung der Haut, Kategorie 2   |
| 3.3/1       | Eye Dam. 1                                  | Schwere Augenschädigung, Kategorie 1                                  |
| 3.8/3       | STOT SE 3                                   | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3   |
| 3.9/1       | STOT RE 1                                   | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1 |

**Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren  
1272/2008**

3.3/1 Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

**Hauptsächliche Literatur:**

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

**Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:**

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.  
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum  
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).  
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).  
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration  
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)  
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)  
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)  
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)  
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter  
KSt: Explosions-Koeffizient.  
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.  
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.  
LDLo: Niedrige letale Dosis  
N.A.: Nicht anwendbar  
N/A: Nicht anwendbar  
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar  
NA: Nicht verfügbar  
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health  
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
OSHA: Occupational Safety and Health Administration  
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig  
PGK: Verpackungsvorschrift  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)  
PSG: Passagiere  
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr  
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
STOT: Zielorgan-Toxizität  
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert  
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).  
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ  
WGK: Wassergefährdungsklasse

**Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:**

- 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
- 15. VORSCHRIFTEN